

(4324) **Erkenntnis.** Nr. 7315.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbiterialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 220 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Slovenski Narod» auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift «Rumunska in Rusija», beginnend mit «Vam živečim ob sinji» und endend mit «še kaj pisati», begründe in dem 7., 8., 9., 10. und 11. Absätze den objectiven Thatbestand des Verbrechen des Hochverrathes nach § 58 c. St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 220 der periodischen Druckschrift «Slovenski Narod» bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbiterialgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Beseitigung des Gages des beanstandeten Artikels erkannt.
Laibach am 27. September 1888.

(4235-2) **Kundmachung.** Nr. 9912.

Bei der Eleonore Frein Schweiger von Lerchenfeld'schen Justizium zum k. k. adeligen Fräuleinstifte in Krain gelangt der mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 7. September 1888 neu errichtete dritte Platz mit dem Jahresbezüge von 210 fl. und dem Rechte der Einrückung der betreffenden Präbendistin in einen erledigten, mit 400 fl. jährlich dotierten Stiftplatz zur Besetzung.

Auf diese Justizium finden die Bestimmungen der mit Allerhöchstem Diplome weiland Seiner Majestät Franz II. ddo. 16. Juli 1792 erlassenen Statute des Fräuleinstiftes hinsichtlich der Rechte und Pflichten der Stiftsdamen Anwendung, wobei jedoch die der Familie Schweiger von Lerchenfeld angehörigen, im Besitze der Erfordernisse des Art. V. der Statuten befindlichen Bewerberinnen das Vorzugsrecht genießen.

Die Aufnahme in das Fräuleinstift ist an das Alter von mindestens 15 Jahren gebunden, die Aufzunehmende muß eines guten Rufes und unbescholtenen Lebenswandels gewesen, sie muß arm sein, aber neben dieser keine andere Stiftung genießen und muß daher bei der Aufnahme in das Stift dem Genuße einer früheren Stiftung entzogen; sie kann jedoch das, was sie nach der Aufnahme erbt oder was ihr sonst regelmäßig zufällt, als ihr Eigenthum behalten.

Zur Ueberkommung der Stiftung sind nur jene fähig, welche elternlos oder deren Eltern die dürftigsten und mit mehreren Kindern beladen sind, deren Väter speciell entweder krainisch-landständische Mitglieder oder aber (ohne das

Ahnenproben gefordert würden) wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene, deren Eltern um das Land oder durch eine zehnjährige Dienstleistung im Lande, z. B. als l. f. Räte oder als Stabsofficiere sich Verdienste erworben haben.

Diejenigen, welche sich um diesen Stiftplatz bewerben wollen, haben ihre mit den Beweisen über die erforderlichen Eigenschaften, mit dem Taufschneide, dem Dürftigkeits- und Sittenzugnisse, eventuell mit dem die Angehörigkeit zur Familie Schweiger-Lerchenfeld nachweisenden Documente belegten Gesuche bis zum

20. October 1888

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 18. September 1888.

(4327-1) **Concursauschreibung.** Nr. 4903.

Concursauschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strajanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenwachauffseherstelle I. Classe mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage, dann dem Genuße der faheremäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, — dann zur Besetzung der hiedurch in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenwachauffseherstelle II. Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage nebst obigen Nebenelementen wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntniss des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen sowie allfälliger Kenntniss eines Gewerbes und des durch Militärbedienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste bis

27. October 1888

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neu angestellte Gefangenwachauffseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zuruzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

K. k. Staatsanwaltschaft Laibach am 27ten September 1888.

(4234-2)

Notarstelle.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Notarstelle in Seisenberg, eventuell der durch etwaige Verletzung frei werdenden Stelle wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-Tabelle versehenen Gesuche längstens binnen

vierzehn Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» an, d. i. bis

18. October 1888,

bei der gefertigten k. k. Notariatskammer einzubringen.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Laibach am 21. September 1888.

Dr. Barth, Suppanz m. p.

(4286-3) **Concursauschreibung.** Nr. 888. B. Sch. R.

Concursauschreibung.

Im Schulbezirke Voitsch sind nachstehende Lehrerstellen sofort definitiv, eventuell provisorisch zu vergeben:

1.) An der zweiclassigen Volksschule zu Unteridria, an welcher heuer nur die erste Classe eröffnet werden wird, die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl., der Functionszulage jährlicher 30 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung im Schulhause;

2.) an der einclassigen Volksschule in Ledine die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl., der Functionszulage jährlicher 30 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung im Schulhause.

Bewerber um diese Lehrposten haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 8. October 1888

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch, am 24. September 1888.

(4323-1) **Kundmachung.** Nr. 19 112.

Mit Bezug auf die hohen Handels-Ministerialverordnungen vom 30. Juli 1888, Nr. 29 201 und vom 10. August 1888, Z. 31978, wird Nachstehendes zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

I. Vom 1. September 1888 angefangen werden Patronen aus combinirtem Materiale (Metall und Pappe, Papier) unter folgenden Bedingungen zum Posttransporte zugelassen:

1.) Patronen aus combinirtem Materiale müssen derart erzeugt sein, daß die ganze Quantität des Pulvers im metallenen Patronenuntertheil durch einen Pfropfen oder Spiegel aus Kuhhaaren, Flußwedel zc. abgeschlossen ist, so zwar, daß selbst beim Brechen der einzelnen Patronen ein Ausrinnen des Pulvers nicht stattfinden kann und die eingesezte Hülse aus Pappe «ausschließlich» zur Aufnahme der Schrote dient.

2.) Derlei Patronen sind in Blechschachteln oder steifen Cartons partiellweise zu verpacken und durch Watte oder sonst ein Ausfüllmaterial gegen das Schlottern beim Transporte zu schützen.

Die zur Verpackung verwendeten Blechschachteln oder Cartons sind zu verkleben, außerdem noch mit Spagat im Kreuzbunde zu überbinden und sodann dicht neben- und übereinander in gut gefüllten festen Holzkräften zu verpacken und etwaige leere Zwischenräume mit Pappe, Papierabfällen oder trockenem Berg so fest anzufüllen, daß ein Schlottern in der Kiste während der Beförderung ausgeschlossen ist.

Die Kistenwände müssen 2 1/2 bis 3 Centimeter stark sein und sind mit Holzschrauben zu verschließen. Das Gewicht der einzelnen Sendung darf 5 Kilogramm nicht übersteigen.

Die Kisten mit Patronen aus combinirtem Hülsenmaterial sind überdies von dem Absender mit einem Plombenverschlusse zu versehen und ihre sämtlichen Flächen, mit Ausnahme der für die Adresse bestimmten Fläche, mit rothem Papier zu überkleben.

Der Inhalt ist sowohl auf der Sendung als auf der Begleitadresse genau zu bezeichnen, und hat der Absender außerdem eine von ihm datierte und unterfertigte Erklärung, worin auch das Zeichen der Plombe anzugeben ist, der Postbegleitadresse beizufügen. Diese Erklärung hat zu lauten:

Erklärung.

In Kenntnis der Bestimmungen der Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 30sten Juli 1888, Z. 29 201, erklärt der Gefertigte, daß die in der beiliegenden Postbegleitadresse angegebene, mit dem Zeichen plombierte Sendung Patronen aus combinirtem Hülsenmaterial enthält, deren Construction und Verpackung den Bestimmungen der bezogenen Verordnung entspricht, und haftet derselbe für jeden aus einer etwaigen Unrichtigkeit dieser Erklärung erwachsenden Schaden.

(Datum.)

(Unterschrift.)

3.) Wer unter fasscher oder ungenauer Declaration explosiblere Stoffe zur Postbeförderung aufgibt oder die als Bedingung für die Annahme von Zündhütchen, Zündpiegeln und Metallpatronen vora geschriebenen Sicherheitsmaßregeln außeracht läßt, hat neben den durch das Strafgesetz oder durch specielle Verordnung festgesetzten Strafen die im § 2 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 normierte Conventionalstrafe von 25 fl. zu erlegen und haftet außerdem für allen etwa entstehenden Schaden.

II. Von nun an können bei den k. k. Postämtern Anweisungen bis zum Betrage von 200 fl. bzw. 500 Francs, im Verkehr mit den Postämtern von Güte zur Annahme, bezw. Ausgabung gelangen.

Die Gebühr beträgt 20 kr. bis inclusive 20 fl., über 20 fl. für je weiteren 10 fl. oder deren Bruchtheil um 10 kr. mehr. Im übrigen gelten die in betreff des Postanweisungswesens mit der Argentinischen Republik verabtrabten Bestimmungen.

Triest am 24. September 1888.
Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Anzeigebblatt.

(4280-3) **Bekanntmachung.** Nr. 2689.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Seisenberg wird den unbekannt wo abwesenden Parteien, als: 1.) Johann Mische, Agnes und Franz König, alle von Kunttschen; 2.) Sebastian Hrovat von Waltendorf; 3.) Martin Spec von Hof; 4.) Jakob Kocjancic von Hof; 5.) Josef Strojini von Skopice; 6.) Franz Slav von Mitterlipowiz; 7.) Josef Pečjak von Hrib Nr. 7; 8.) Martin Stupar von Schöpfendorf; 9.) Josef Oberster von Selo und 10.) Anton Hrovat von Ambrus, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, erinnert:

Es seien die wider dieselben ad 1.), 2.), 3.), 4.), 5.), 6.) und 7.) pcto. Erziehung, ad 8.) pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes an Realitäten, ad 9.) pcto. Zahlung von 100 fl. und ad 10.) pcto. Zahlung von 28 fl. 12 1/2 fr. überreichten Klagen: ad 1.) der Maria König von Kunttschen de praes. 23. Juli 1888, Zahl 2689, dem Mathias Krater von Rothenstein; ad 2.) des Johann Hrovat von Mackovc de praes. 6. September 1888, Z. 3298, dem Martin Kozel von Mackovc; ad 3.) des Franz Ferse von Hof de praes. 6. September 1888, Z. 3299, dem Andreas Stravs von Vinkov-Brh; ad 4.) des Franz Ferse von Hof de

praes. 6. September 1888, Z. 3300, dem Andreas Stravs von Vinkov-Brh; ad 5.) des Florian Strumbelj von Vinkov-Brh de praes. 6. September 1888, Z. 3301, dem Fortunat Fislolt von Seisenberg; ad 6.) des Martin Rogelj von Großlipowiz de praes. 30. Juli 1888, Z. 2842, dem Anton Juvan von Mitterlipowiz; ad 7.) des Johann Frgel von Hrib de praes. 19. August 1888, Z. 3460, dem Josef Pečjak von Hinach; ad 8.) des Franz Stupar von Schöpfendorf de praes. 6. September 1888, Zahl 3302, dem Josef Zupancic von Schöpfendorf; ad 9.) des Josef Berko von Kal de praes. 22. August 1888, Z. 3085, dem Franz Florjancic von Seisenberg; ad 10.) des Martin Blatnik von Ambrus de praes. 14. September 1888, Z. 3395, dem Franz Hrovat von Ambrus als Curator ad actum mit dem Beifolge zugestellt worden, daß die Summar-, resp. Bagatellverhandlungs-Tagsatzungen über obige Klagen ad 1.) am

12. October,

ad 2.) bis 9.) am

5. October

und ad 10.) am

10. October 1888,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, vor diesem Gerichte stattfinden werden.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjüngung entziehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 21. September 1888.

(4213-2) **Bekanntmachung.** Nr. 6510.

Bekanntmachung.

Dem Josef Besson von Kofel Nr. 7, nun unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, daß der in der Executionsache des Martin Rauch von Dolos gegen ihn pcto. 18 fl. 65 kr. sammt Anhang erschlossene Realexecutionsbefcheid Z. 4048 dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Florian Tomitsch von Gottschee zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. Juli 1888.

(4154-2) **Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.** St. 4701.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo gosp. dr. Ivan Pitamica iz Postojine dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Lipanjetu lastnega, sodno na 688 gld. cenjenega zemljišcine vložni stev. 285 in 313 in polovice čine Veliko Polje.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

11. oktobra

in drugi na

10. novembra 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi st. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišcine pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljkknjžni izpisek razgrneni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 13. avgusta 1888.

(4168—2) Nr. 8345.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird in der Rechtsache:
 1.) der Katharina Berderber von Döblichberg Nr. 62 gegen Peter Kobe von Tschepach wegen Erziehung über die Klage vom 15. Juni 1888, Z. 4195;
 2.) der Anna Bezdirc von Tuschenthal gegen Maria Moravec von Kälbersberg Nr. 13 über die Klage vom 10ten August 1888, Z. 6526, wegen 10 fl.;
 3.) des Michael Kobe von Sabetih Nr. 6 gegen Georg Kobe von dort über die Klageassumierung vom 22. August 1888, Z. 7111, pcto. 21 fl. 60 fr. sammt Anhang;
 4.) des Mathias Madrovič von Schweinberg Nr. 38 gegen Mathias Spehar von Draga Nr. 9 wegen 43 fl. über die Klage vom 23. August l. J., Z. 7168;
 5.) des Mlia Berlinic von Bojance Nr. 33 gegen Rade Rordic von dort Nr. 38 über die Klage de praes. 9ten August 1888, Z. 6487, pcto. 106 fl. und
 6.) des Josef Pufek von Tanzberg Nr. 24 gegen Michael Majhor von Bornschloß über die Klage vom 8. August 1888, Z. 6437, wegen Eigenthumsanerkennung die Tagfagung ad 1 im Bagatellverfahren auf den
 20. October,
 ad 2, 3 und 4 auf den
 13. November
 und ad 5 und 6 auf den
 17. November 1888
 im summarischen Verfahren angeordnet und den Geflagten und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthalt, und zwar ad 1 bis inclusive 5 Herr Peter Berse von Tschernembl und ad 6 Herr Josef Stariha von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
 14. September 1888.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:
 Na prošnjo Janeza Levsteka iz Malih Lasič št. 13 se z odlokom z dne 1. novembra 1887, št. 6579 na dan 10. januarja, 31. januarja in 11. februarja odločene, z odlokom z dne 12. januarja 1888, št. 156, s pravico ponovljenja ustavljene zvršilne dražbe zemljišč Janeza Usnika iz Dolsaka št. 3 pod vložnima št. 133 in 134 katastralne občine Osolnik in št. 77 katastralne občine Selo ponovljuje odločijo na dan
 12. oktobra in na
 16. novembra 1888,
 vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom.
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 24. julija 1888.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja:
 Na prošnjo Matije Ivanca iz Strmce proti Antonu Lovšinu iz Ulake v izterjanje terjatve 300 gld. s pr. z dne 4. julija 1888, št. 5637, dovolila se je izvršilna dražba na 1901 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 34 zemljiške knjige katastralne občine Ulaka.
 Za to izvršitev odredjena sta dva roka, in sicer prvi na
 20. oktobra
 in drugi na
 22. novembra 1888,
 vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to cenilno vrednostjo oddalo.
 Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige morejo se v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.
 C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 30. julija 1888.

(4030—2) Nr. 3721.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Dr. Johann Suppan als Verwalter der Franz Fortuna'schen Concursmasse in Laibach die executive Versteigerung der der Anna Kausel von Meševo gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 98 der Catastralgemeinde Gorenjavas bewilligt und hiezu zwei Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 18. October
 und die zweite auf den
 15. November 1888,
 jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten August 1888.

(4106—2) Nr. 6825.

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 3845 fl. ö. W. geschätzten, dem Peter Košir von Ziberse gehörigen, in der Catastralgemeinde Hirschtorf sub Einlage-Nr. 32 vorkommenden Realität mit Einschluß des auf 730 fl. bewerteten fundus instructus, zur Einbringung der Forderung der minderj. Andreas Gabrovšček'schen Kinder von Oberdorf pr. 600 fl. sammt Anhang, bewilligt und zu deren Bornahme der
 18. October
 für den ersten und den
 15. November 1888
 für den zweiten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem zweiten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.
 Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, den 27sten August 1888.

(4200—3) Nr. 4120.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Kausel von Windischdorf die executive Versteigerung der dem Johann Kromar gehörigen, gerichtlich auf 11945 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 50 der Catastralgemeinde Büchelsdorf in Büchelsdorf Nr. 37 bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 10. October
 und die zweite auf den
 10. November 1888,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17. August 1888.

(3828—2) Nr. 2057.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Si-benef von Planina die executive Versteigerung der dem Anton Umek von Belkivrh gehörigen, gerichtlich auf 735 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Zahlen 451, 452, 453 und 454 der Catastralgemeinde Brh ohne fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 12. October
 und die zweite auf den
 16. November 1888,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Ratschach mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 7. Juli 1888.

(4222—2) St. 3839.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji naznanja:
 Proti neznanu kje odsotnemu Matevž Bečaju iz Roden vložila je Jera Strniša iz Starega Trga tožbo de praes. 6. julija 1888, št. 2961, pcto. 150 gld. c. s. c. in se je k summarnej razpravi o tej ponovil dan na
 17. oktobra 1888
 dopoludne ob 9. uri tusodno.
 Tožencu postavil se je Janez Zupančič z Jezera kuratorjem ad actum, ter se prvemu nalaga, da k obravnavi ali sam pride ali koga družega pooblaščenca naznani ali kuratorju svoja dokazila naznani.
 C. kr. okrajno sodišče v Trebnji dne 13. septembra 1888.

(3795—2) St. 4193.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja s tem Juriju Zalarju iz Reparjev neznanega bivališča, oziroma njega neznanim pravnim naslednikom, da je Matevž Stritof iz Cajnarjev zoper nje pri tem sodišči zavoljo pripoznanja lasti in vknjižbe lastninske pravice na polovico na Jurija Zalarja prepisanega zemljišča vložna št. 1 katastralne občine Cajnarje tožbo de praes. dne 22. maja 1888, št. 4193, vložil, o kateri se je za redno ustno obravnavo dan na
 13. oktobra 1888
 dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči odredil.
 Ker prebivališče tožencev temu sodišču ni znano in oni morebiti niso v našem cesarstvu, postavlja se njim za skrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum), za njih zastopanje in na njih nevarnost in troške gospod Gregor Lah iz Loža.
 To se toženim naznanja z namenom, da oni ali ob pravem času sami pridejo ali si družega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.
 C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 23. maja 1888.

(4087—2) St. 8310.

Razglas.

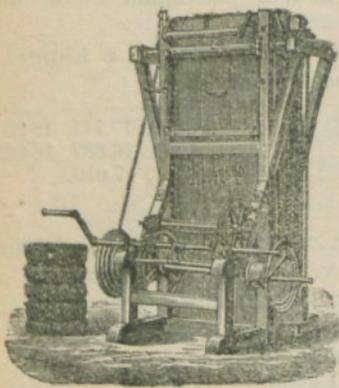
Od podpisane c. kr. okrajnega sodišča se gledé na tusodni prodajalni razglas od 17. julija 1888, št. 6535, s tem naznani, da se je umrlemu upniku Jožefu Drešarju iz Potoka, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, Blaž Kersič iz Vodice za kuratorja ad actum postavil in da se mu je dotični prodajalni odlok dostavil.
 C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 7. septembra 1888.
 (4051—2) St. 11 890, 17 741, 18 234, 19 280, 16 887, 16 625, 16 949, 17 019.

Oklic.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se bodo vrsile zvršilne dražbe sledečih zemljišč:
 5.) k št. 11 890
 Jakobu Levičniku iz Spodnjega Kaslja lastnih polovic zemljišč vložne št. 155, 156, 593 ter celega zemljišča vložna št. 599 katastralne občine Kaselj, cenjenih na 25 gld., 937 gld. 10 kr., 60 in 70 gld. s pritklinami vred, na prošnjo Franceta Lipaha ml. iz Dobrunj (po dr. Tavčarji);
 6.) k št. 17 741
 zemljišč Janeza Malenska iz Tacna vložni št. 21 in 22 katastralne občine Tacen, cenjenih na 4862 in 1600 gld. brez pritklin, na prošnjo Stefana Pogacnika v Ljubljani (po dr. Tavčarji);
 7.) k št. 18 234
 zemljišča Franceta Šuštaršiča iz Podpeči vložna št. 789 katastralne občine Brezovica, cenjenega na 250 gld. brez pritklin, na prošnjo Janeza Viranta iz Dobrove (po dr. Tavčarji);
 8.) k št. 19 280
 zemljišča Jakoba Stareta iz Spodnje Senice vložna št. 40 katastralne občine Senica, cenjenega na 55 gld., na prošnjo Mihe Jenčka (po dr. Tavčarji);
 9.) k št. 16 887
 zemljišč Jožeta Zalaznika iz Notranjih Goric vložne št. 507, 508, 509, 510, 512 in 514 katastralne občine Brezovica, cenjenih na 1205, 400, 180, 60, 60 in 630 gld. s pritklinami, cenjenimi na 1 gld. 50 kr., na prošnjo Janeza Šviglja iz Bresta;
 10.) k št. 16 625
 zemljišča Janeza Trtnika iz Zadvara vložna št. 256 katastralne občine Dobrunje, cenjenega na 1765 gld. brez pritklin, na prošnjo Franceta Žerovnika iz Ljubljane (po dr. Papežu);
 11.) k št. 16 949
 zemljišč Franceta Brodnika iz Starega Apna vložni št. 159 in 160, cenjenih na 684 in 150 gld. brez pritklin, na prošnjo Janeza Mavca iz Laperjev;
 12.) k št. 17 019
 zemljišča Franceta Bečana iz Stanežič vložna št. 249 katastralne občine Stanežiče, cenjenega na 532 gld. brez pritklin, na prošnjo Jakoba Sajovica iz Hotemaž (po dr. Tavčarji), in sicer glede zemljišč pod zap. št. 5 prva dne
 3. novembra
 in druga dne
 5. decembra 1888;
 glede zemljišč pod zap. št. 6 in 7 prva dne
 17. oktobra
 in druga dne
 17. novembra 1888;
 glede zemljišč pod zap. št. 9, 10, 11 in 12 prva dne
 10. oktobra
 in druga dne
 14. novembra 1888,
 vsakikrat dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo zemljišča pri drugi prodaji oddajala tudi pod cenilno vrednostjo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih mora vsak ponudnik položiti 10% vadij v roke sodnega komisarja, cenilni zapisnik ter zemljeknjižni izpiski leže v tusodni registraturi na vpogled.
 V Ljubljani dne 31. avgusta 1888.

Kranzschleifen u. Grabkränze größte Auswahl bei Heinrich Benda Laibach. (202) 17

Heu- und Strohpressen.



Patent-Heupresse für Handbetrieb
Heu- u. Strohpresse für Pferdebetrieb
 fahrbare Patent-Perpetual-Heupresse
 empfehlen

Hofherr & Schrantz
 Wien Budapest
 X., Erlachgasse 26. V., Waitzner-Boulevard 76.
 Ausführliche Prospekte gratis und franco.
 (4074) 12-6

„Janus“

Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien, befehlt Fruchtgenüsse, welche auf Immobilien oder Wertpapiere papillarisch sichergestellt sind, in Beträgen von 5000 fl. aufwärts. — Prospekte darüber bei dem Filialleiter des „Janus“ B. Zegner in Laibach, Rathausplatz Nr. 17. (4277) 3-2



(3411) 9 Prämiirt von den Weltausstellungen:
 London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
 Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
 Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
 Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

F. P. Vidic & Comp.

empfehlen dem geehrten Publicum schöne und billige

Thon-Oefen

in vorzüglichster Qualität für Salons, Cafés, Gasthäuser, Privatwohnungen etc.
 Musterlager in der Elefantengasse Nr. 9. (3685) 13

Gailthaler Gewerkschaft

k. k. priv.

Falzziegel-Fabrik Feistritz a. d. Gail, Kärnten.

Patent-Parallel-Strang-Falzziegel

mit dem höchsten Preise auf der keramischen Ausstellung Paris 1884 ausgezeichnet.

Vereinigt alle Vorzüge:

Leichtigkeit, Solidität, Schönheit, Billigkeit, grösste Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Schnee.

3jährige Garantie.

Eingeführt in Italien, Schweiz, Frankreich, Deutschland, Amerika.

Die Gewerkschaft ist für den ganzen Bereich der österr.-ungar. Monarchie Eigentümerin des Constanzer Strangfalzziegel-Patentes, ferner sämtlicher Schmidheini-Strangfalzziegel-Patente sowie des Passavant-Patentes.

Gegen das einzige noch bestehende Patent «Beneckendorf und Jüngst» ist, nachdem dasselbe eine Patentverletzung involviert, die Patent-Annullierungsklage eingereicht.

Nachmachungen oder Nachahmungen werden im Sinne des Patentgesetzes auf das strengste verfolgt.

Maurerziegel, Verblender-Hohlsteine, Firstziegel, Glasfalzziegel, Dachfenster

in vorzüglichster Qualität.

Ein Probedach ist zu sehen am hiesigen Staats-(Rudolf-)Bahnhofs.
 General-Repräsentanz und Niederlage für Krain, Triest, Fiume, Görz sowie ganz Küstenland, Istrien, Gradiska und Dalmatien

bei **F. P. Vidic & Comp.**

in Laibach, Elefantengasse 9. (3683) 7

Beehre mich, hiemit den verehrten Kunden und dem p. t. Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich das

Fleischergeschäft

meines Vaters Thomas Jager in der vollkommen neu renovierten Fleischbank

Mahr'sches Haus, Schulallee

unter Zusicherung feinsten Bedienung fortführen werde.

Zur Ausschrotung gelangt nur Fleisch von Mastochsen zu billigsten Preisen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Johann Jager

Fleischhauer.

(4305) 3-2

Die erste



österr.

Thüren, Fenster- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse Nr. 13, etabliert 1817

unter der Leitung von M. Markert

empfehlen ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden. (2162) 26-9

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, auch Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., auch Packkisten aller Dimensionen, ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen.

Holzfeder-Matratzen à 6 fl.

JUBILÄUMS-GEWERBE-Ausstellung 25.000 fl. Wert.
Haupttreffer Lose nur 50kr.
 Rotunde Wien Prater
 14 Mai bis 31. Oktober 1888
 abends elektrische Beleuchtung.

FELS VOM ZUM MEER

Beste, heutige Revue, alle Gebiete umfassend. Musterhafte Gelegentlichkeit, amüsanten Inhalt durch Mitarbeiter und Künstler 1. Rang verbirgt. Wertvolle Kunstblätter und Extrabeilagen. Alles in Allem: Bestes Blatt für jede Familie. Nur 1 Mark jedes Heft. Wegen hoher Auflage bestes Infectionsmittel.

(4281) 8-2

Widerruf!

Johann Jager brachte in der gestrigen «Laibacher Zeitung» die Annonce, er werde das Fleischergeschäft seines Vaters **Thomas Jager** (Mahr'sches Haus, Schulallee) unter Zusicherung feinsten Bedienung fortführen, und dass in diesem Geschäfte nur Fleisch von Mastochsen zur Ausschrotung gelangen werde.

Die gefertigte Genossenschaft erklärt hiemit, dass **Johann Jager nicht berechtigt ist**, die Leitung eines Fleischergeschäftes zu übernehmen und solches fortzuführen, da er sich die behördliche Bewilligung nicht erworben und auch einen Dispens von der Beibringung des Befähigungsnachweises nicht beigebracht hat, hiemit er nur ein Lehrling ist, der erst von der Genossenschaft freigesprochen werden muss, bevor er ein Geschäft zu leiten berechtigt ist.

Das hochverehrte p. t. Publicum wolle sich durch diese Annonce, es werden nur Mastochsen im Jager'schen Geschäfte ausgeschrotet — nicht irreführen lassen, und diene zur Wissenschaft, dass in diesem Locale nur Zugochsen, Kühe und Stiere zur Ausschrotung gelangen.

(4328)

Laibacher Fleischergenossenschaft.

Naxia-Messerputz-Schmirgel
 (Kleiner) Bleichwäschchen mit Strenvorrichtung 1/2, so enthalten, versendet à st. 2-80 franco Postnachnahme **Ruppolds Naxos-Schmirgelwaren-Fabrik**, Wien, V., Pilgramsgasse 22.
 Spezialitäten: Acht Schmirgelleinen, Schmirgelleinchen und Rollen, Schmirgelabziehfleine für alle Werkzeuge und Messer, feinstes Pappulver etc. **V., Pilgramsgasse 22.**

(4143-1)

- St. 4235, 4236, 4275, 4246, 4277, 4278, 4279, 4280, 4302, 4303, 4309.

Oglas.

Se strani c. kr. okrajnega sodišča v Radovljici se naznanja vsem, katere zanima, sledeče:

- 1.) **Janez Koder** iz Sela je vložil tožbo de praes. 18. julija 1888, št. 4235, zoper **Janeza Vovka** in sodruge;
- 2.) **Matevž Kunstl** iz Ribnega št. 31 je vložil tožbo de praes. 18. julija 1888, št. 4236, zoper **Pimoža Quandesta** in sodruge;
- 3.) **Janez Cesar** iz Gorice št. 10 je vložil tožbo de praes. 19. julija 1888, št. 4275, zoper **Gasperja Poharja** in sodruge;
- 4.) **Janez Resmann** iz Gorice št. 10 je vložil tožbo de praes. 19. julija 1888, št. 4246, proti **Antonu Resmanu** in sodrugom;
- 5.) **Valentin Pretner** iz Polšice je vložil tožbo de praes. 19. julija 1888, št. 4277, proti **Matevžu Zemvi** in sodrugom;
- 6.) **Tomaž Supanc** iz Srednje Vasi je vložil tožbo de praes. 19. julija 1888, št. 4278, proti **Valentinu Zupancu** in sodrugom;
- 7.) **Janez Terpinec** iz Mlinov je vložil tožbo de praes. 19. julija 1888, št. 4279, proti **Juriju Terpinu** in sodrugom;
- 8.) **Tomaž Zupanc** iz Srednje Vasi je vložil tožbo de praes. 19. julija 1888, št. 4280, proti **Valentinu Zupancu** in sodrugom;

9.) **Martin Šlibar v Radovljici** je vložil tožbo de praes. 20. julija 1888, št. 4302, proti **Notburgi Wenko** in sodrugom;

10.) **Martin Šlibar v Radovljici** je vložil tožbo de praes. 20. julija 1888, št. 4303, proti **Mariji Waland, omož. Krivic**, in sodrugom;

11.) **Anton Urh** iz Stare Fužine je vložil tožbo de praes. 20. julija 1888, št. 4304, zoper **Antona Jeklerja** in sodruge; vse te tožbe, glaseče se na pripoznanje lastniške pravice potom priposestovanja.

Vsled teh tožeb se je za sumarno obravnavo odločil dan na **7. novembra 1888**

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči. Ker ni znano, kje bivajo toženi, oziroma njih pravni nasledniki, se je postavil za kuratorja gospod **Matija Klinar v Radovljici** v njih zastopanje in na njih nevarnost in troške. Pozivljajo se tedaj toženi, priti k gori razpisani obravnavi ali naznaniti dotlej njih zastopnika in ga namesto sebe poslati, inace se bode reč obravnavala brez njih s kuratorjem samim.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 30. julija 1888.

(4062-1) Št. 4345.

Oklic.

Na prošnjo **Josipa Stembergerja** iz Trnova se je z odlokom dne 29ega februarja 1888, št. 1059, na 13. julija 1888 odredjena in neizvršena druga izvršilna prodaja posestva **Antona Stembergerja** iz Kuteževa vložni št. 70 in 71 katastralne občine Trpčane vnovič na

16. novembra 1888

dopoludne od 9. do 12. ure s prejšnjim dostavkom razpisala.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 25. julija 1888.

Sicheren Verdienst
 ohne Capital und Risiko bieten wir solchen Personen aller Stände, die sich mit dem Verkauf von Loten und Staatspapieren befassen wollen. Bei einigem Fleiße sind monatlich 50-150 fl. zu verdienen. Offerte sind zu richten an das Bankhaus **Fischer & Comp.**, Budapest, Franz Josefs-Quai 33. 6919

(4080) 6-3

(4150-3)

Nr. 2278.

Freiwillige Realitäten- und Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die freiwillige Versteigerung der in den Verlass der Frau **Alfisia Schlagholz**, Bestzerin in Usling Nr. 19, gehörigen, auf die Erblasserin grundbüchlich vergewährten Realitäten, und zwar nach folgenden Gruppen, als:

- A. Bestandtheile der lastenfreien Einlage-Z. 91 der Catastralgemeinde Usling:
- 1.) Wohnhaus Nr. 19 in Usling sammt Wirtschaftsgebäude, Bauparcelle 123 sammt Gemeinderechten und Parc.-Nr. 124 Garten um den Ausrufspreis per 1100 fl.
 - 2.) Grundstück «v verblu», Parc.-Nr. 591 Wiese und 592 Acker der Catastralgemeinde Usling zum Ausrufspreise per 200 fl.
 - 3.) Grundstück «na plavzu», Parc.-Nr. 682 Wiese, 683 Wiese und 684 Acker der Catastralgemeinde Usling zum Ausrufspreise per 282 fl.
- B. Einlage-Z. 79 der Catastralgemeinde Fauerburg, lastenfrei, «senozeta pod cesto», Parc.-Nr. 227 Acker und 228 Wiese zum Ausrufspreise per 250 fl.
- C. Einlage-Z. 80 der Catastralgemeinde Fauerburg, belastet, «senozeta pri streki», Parc.-Nr. 239 $\frac{1}{2}$ Wiese und 239 $\frac{2}{2}$ Wiese zum Ausrufspreise per 250 fl.

und die Versteigerung der im Hause Conf.-Nr. 19 in Usling befindlichen Verlassfahrnisse, als:

Möbel, Wäsche u. f. w.

bewilligt und die Vornahme derselben auf den

8. October 1888 um 10 Uhr vormittags

am Orte der Realitäten und rücksichtlich der Fahrnisse angeordnet worden.

Die Feilbietungsbedingungen, die Grundbuchextracte und das Verzeichnis der feilzubietenden Fahrnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Den auf der Realität sub C verpfändeten Gläubigern bleibt ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Jeder Mitbieter auf die Realitäten hat ein Badium von 10% des Ausrufspreises zu Händen des Gerichtscommissärs zu erlegen und den Meistbot entweder sogleich nach erfolgtem Zuschlage oder sammt 5% Zinsen vom Feilbietungstage an binnen Monatsfrist hiergerichts zu erlegen. Der Zuschlag erfolgt bezüglich der Realitäten um jeden Preis; die Erbsinteressenten behalten sich jedoch eine achtstägige Genehmigungsfrist vor.

Die Fahrnisse werden um jeden Preis gegen sogleiche Bezahlung und Wegnahme hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 10. September 1888.

(4298-1)

St. 6834.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi naznanja s tem **Mariji Žnidarsič**, oziroma njenim neznano kje bivajočim pravnim naslednikom, da je **Tomaž Žnidarsič** iz Lipsejna zoper nje pri tem sodišči tožbo de praes. 15. septembra 1888, št. 6834, zaradi pripoznanja ugasninje zastavne pravice za na posestvu vložna št. 83 katastralne občine Lipsejn na podlagi dolžnega pisma od 12. oktobra 1836 za **Marijo Žnidarsič** vknjižene terjatve v znesku 341 gl. 47 kr. 1 $\frac{1}{2}$ vinarja vložil, o katerej se je za skrajsano obravnavo dan na

5. novembra 1888

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči odredil.

Ker prebivališče tožencev temu sodišču ni znano in oni morebiti niso v našem cesarstvu, postavlja se jim za skrbnika v tem dejanji (kuratorjem ad actum), za njihovo zastopanje in na njihovo nevarnost in troške gospod **Gregor Lah** iz Loza.

To se tožencem naznanja z namenom, da oni ali ob pravem času sami pridejo ali si drugzega zastopnika iz-

volijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženi, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi dne 17. septembra 1888.

(4272-1)

St. 7542.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se **Mihi Pavlesiču** iz Hrasta, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 30. avgusta 1888, št. 7542, tožiteljici **Marjeti Pavlesič** iz Hrasta št. 18 zaradi 25 gold. gospod **Peter Perše** iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbeni odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

13. novembra 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 2. septembra 1888.

AUG. TSCHINKEL'S ÖHNE

den, die einen kräftigen Wohlgeschmack bekunden und dabei doch billigen Kaffee zum Getränk lieben, seien schinkels Kaffee-Surrogate bestens empfohlen.

on seit über 50 Jahren sind dieselben im Ausland als vorzügliche, n- und Auslands als vorzügliche, noch nicht übertrifene Erzeugnisse bekannt.

eine Hausfrau möge daher deren Einführung in ihrem Haushalt unterlassen.

ange bestehender Wohlgegründeter Rafstrengster

olidität, wie er Tschinkels Surrogaten in der

ffentlichkeit vorangeht, ist für das consumirende Publicum

entzage wohl die beste Bürgschaft ihrer Güte, und es bedarf

icht markt-schreierlicher Mittel, um ihnen

ingang in immer weiteren Kreisen zu verschaffen.

Cichorien- und Feigen-Kaffee-, Canditen-, Süßfrüchte-Candier- und Chocolate-Fabriken

in Schönfeld, Lobositz, Laibach, Wien.

Gegründet 1806.

(352) 20-20

Gegründet 1806.

Das beste Frühstück

CHOCOLAT MENIER

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Vorrätig in allen besseren Colonialwaarenhandlungen und Conditoreien.

Haupt-Niederlage für Krain: (4134) 13-3 Johann Lufmann, Laibach.

Wein-Licitation.

Wegen Auflösung des Wirtshauses werden am 2. October 1. J. beim **Kristof in Stein** in Krain circa **200 Eimer Wein** vorzüglicher Qualität und von verschiedenen Jahrgängen im Wege freiwilliger Licitation mit oder ohne Gebinde und gegen 10 % Anzahlung **verkauft**. Abfuhr und Bezahlung des Restkaufschillings binnen 14 Tagen.

Kauflustige werden höflichst eingeladen, sich am 2. October um 10 Uhr vormittags im genannten Hause einfinden zu wollen.

(4259) 3-3 **Johann Cvek.**

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnpulvermittel!

KALODONT SCHÖNHIT DER ZÄHNE.

35 KLEINER STÜCK

Praktisch auf Reisen

neue amerikanische Unübertrifene

Glycerin-Zahn-Crème

F. A. SARG'S SOHN & CO WIEN

K.K. HOF-LIEFERANTEN.

Bei allen Apothekern u. Parfümeurs.

Zu haben in Laibach bei: Jos. Kordin, P. Lassnik, Ed. Mahr

und C. Karinger. (1793) 52-34

H. Nestlé's **Kindermehl.**

20jähriger Erfolg.



Fabrikmarke.

32 Auszeichnungen, worunter 12 Ehrendiplome und 14 goldene Medaillen. Zahlreiche Zeugnisse der ersten medicinischen Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch Erwachsenen bei Magenleiden als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

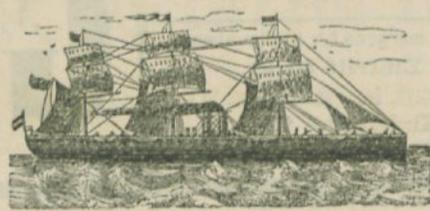
Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé und auf der Deckel-Etikette die Schutzmarke des Central-Depositeurs **F. Berlyak.** (3673) 6-6 Eine Dose 90 kr.

Henri Nestlé's condensierte Milch. Eine Dose 50 kr.

Depôts in Laibach bei G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, J. Svoboda, Apotheker, und in allen Apotheken und Drogenhandlungen Krains.

Reisedauer von Laibach bis Amerika circa 13 Tage und Preis sammt Kost am Schiffe von fl. 60 aufwärts.

Wichtig für Reisende nach Amerika.



Wer billig, gut, schnell und sicher nach Nord- oder Südamerika etc. reisen will, der wende sich vertrauensvoll an den **von hoher k. k. Landesregierung in Laibach bestätigten** Haupt-Passagieragenten

Josef Paulin in Laibach, Marienplatz 2.

Dieselbst werden **Fahrkarten mit voller Garantie** von Laibach direct nach allen Stationen in Nord- und Südamerika, Australien, Afrika etc. zu neuerlich bedeutend ermäßigten Preisen verkauft, ebenso jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Reiseroute Laibach-Villach wird in jedermanns Interesse bestens empfohlen, sie ist viel **kürzer und billiger** als jene über Wien.

P. T.

Mit Bezug auf die Annonce der Frau Josefine Andretto vom 22. September, betreffend die Auflösung der Gesellschaftsfirmen **Ločniker & Andretto**, erlaube ich mir, um allfälligen Missverständnissen vorzubeugen, der geehrten interessierten Handelswelt die Mittheilung zu machen, dass ich infolge Ablebens meines Gesellschafters, des Herrn Raimund Andretto, die

Salamifabrication

nummehr **allein unter meinem Namen und am alten Platze in ungeschmälertem Masse** weiterbetreiben werde.

Ich danke für das der Gesellschaftsfirmen durch so viele Jahre geschenkte Vertrauen und bitte dasselbe nunmehr auch mir angedeihen zu lassen, welches zu rechtfertigen ich stets bestrebt sein werde.

(4246-3)

hochachtungsvoll **Ernst Ločniker.**

Tausende von Dankschreiben aus allen Welttheilen!

Epilepsie (Fallsucht).

Die bisher für unheilbar gehaltene Krankheit **Epilepsie (Fallsucht)** sowie sämmtliche

Nervenkrankheiten

heile ich nach neuestem Verfahren in kürzester Zeit unter Garantie vollständig. — Angaben des Alters sowie der Krankheitsdauer nothwendig. — Medicin nebst Gebrauchsanweisung etc. versendet gegen Einsendung oder Nachnahme von **12 Gulden an Epilepsiekranke**, von **4 Gulden an Nervenkranke**

Chst. J. Seemann

Berlin

39 a. Schönhauser-Allee 39 a.

K. k. priv. Patent-Bruchband



Einseitig per Stück fl. 5-50, doppelseitig per Stück fl. 10

- Makungabe:
- 1.) Umfang um die Hüfte in Stm.
 - 2.) Wo der Bruch liegt? links, rechts oder beiderseitig.
 - 3.) Die beifällige Größe des Bruches, z. B. Wänseel, Hüfnerel, faustgroß etc. etc.

O. Neupert Nachfolger, Bandagenfabrik,

Wien, Stadt, Graben Nr. 29 (im Innern des Trattenhofes).

Verfaßt prompt und discret mit illustrierter Gebrauchsanweisung per Nachnahme.



Kundmachung.

Donnerstag, den 4. October 1888, um 8 Uhr vormittags werden circa

110 Ausmusterpferde

am Pferdemarkt-Platze (Schlachthaus) in Graz im Licitationswege gegen Barzahlung und Entrichtung der scalamässigen Stempelgebür veräußert.

Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Vom Commando der k. k. Train-Division Nr. 3 in Graz.

SUBSCRIPTION

(4289) 3-1

auf

königl. serbische Staatslose vom Jahre 1888

emittiert auf Grund des Gesetzes vom 20. April (2. Mai) 1888

zum Zwecke der Geldbeschaffung für die Ablösung des Tabak-Monopols und für den Betrieb desselben, sichergestellt auf das Tabak-Monopol.

Prospect

Mit Gesetz vom 20. April (2. Mai) 1888 wurde die königlich serbische Regierung von der Skupschtina ermächtigt, zur Beschaffung der für die Ablösung des Tabak-Monopols und den Betrieb desselben notwendigen Mittel eine auf das Tabak-Monopol sicherzustellende öffentliche Anleihe zu contrahieren. In Ausführung dieses Gesetzes emittiert die königlich serbische Regierung ein Prämien-Anlehen von Nominal Gold zehn Millionen Dinars (Francs), zerlegt in eine Million Prämien-Obligationen zu 10 Gold-Dinars (Francs), eingetheilt in 10.000 Serien à 100 Nummern. Laut des umstehenden Verlosungs- und Tilgungsplanes finden jährlich drei Gewinn-Ziehungen und gleichzeitig drei Tilgungs-Ziehungen statt. Bei den Gewinn-Ziehungen werden Haupttreffer von 300.000, 250.000, 200.000, 150.000, 100.000, 75.000 Gold-Dinars (Francs) u. s. w., sowie zahlreiche Nebentreffer gezogen. Durch die Tilgungs-Ziehungen werden innerhalb 65 Jahren sämtliche Titres zur Rückzahlung gebracht, und zwar mit einem Betrage, welcher mindestens 12 1/2 Gold-Dinars (Francs) beträgt und successive auf 40 Gold-Dinars (Francs) steigt. Von den auf Amortisation gezogenen und mit dem Minimalbetrage von 12 1/2-40 Gold-Dinars (Francs) eingelösten Losen wird der Prämien-Coupon zurückerstattet, und der Besitzer desselben spielt bei allen weiteren Gewinn-Ziehungen mit. Andererseits werden bei Gewinn-Ziehungen nur die Prämien-Coupons der betreffenden Lose eingezogen; das Los selbst aber bleibt auch ferner und so lange das Eigenthum des jeweiligen Besitzers, bis dasselbe auch auf Amortisation gezogen und mit dem Minimalbetrage von 12 1/2-40 Gold-Dinars separat eingelöst wird. Die erste Verlosung findet am 2. Jänner 1889 a. St. statt. Zur besonderen Sicherstellung ihrer Zahlungspflicht in Ansehung sämtlicher in Gemässheit der Pläne fällig werdenden Prämien- und Tilgungsbeträge hat die königlich serbische Regierung im Sinne und nach Massgabe der Bestimmungen des eingangs citierten Gesetzes vom 20. April (2. Mai) 1888 die aus dem Tabak-Monopol resultierenden Erträge als Pfand bestellt und die unterm 25. Juni (7. Juli) 1888 constituirte Tabak-Anlehens-Casse mit der directen Abfuhr der jeweilig notwendigen Beträge an die Zahlstelle beauftragt. Die Bezahlung der Prämien und Rückzahlung der Lose findet in Belgrad, Nisch, Pirot, Semendria, Wien, Budapest sowie an anderen Orten des Auslandes bei den von der Casse im Einverständnisse mit der Regierung bezeichneten Instituten vier Wochen nach der Ziehung statt. Die Wahl der Zahlstelle bleibt dem Inhaber des gezogenen Loses vorbehalten. Die Ziehungen erfolgen an den im Verlosungsplane festgesetzten Tagen in Belgrad im Locale des königlich serbischen Finanzministeriums in Anwesenheit von Delegierten der Regierung und der Tabak-Anlehens-Casse. Die Auszahlung sowohl der Prämien- als der Amortisationsbeträge ist von jeder Gebühr und sonstigen Steuern befreit und erfolgt daher ohne jeden Abzug. Belgrad im September 1888. Königlich serbische Regierung. Der Finanzminister M. Rakitsch m. p.

Der Wiener Bank-Verein legt die laut vorstehendem Prospectus zur Emission gelangenden 1,000,000 Stück königl. serbische Staatslose vom Jahre 1888 Freitag den 5. October und Samstag den 6. October 1888

unter nachstehenden Bedingungen und während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zur öffentlichen Subscription auf. 1. Der Subscriptionspreis ist für Oesterreich-Ungarn auf fl. 6.50 (sechs Gulden 50 kr.) ö. W. festgesetzt. 2. Bei der Subscription ist für jedes gezeichnete Los eine Caution von fl. 2.50 (zwei Gulden 50 kr.) ö. W. in Barem zu hinterlegen, welche beim Bezug der auf die Anmeldung entfallenden Stücke verrechnet wird. 3. Die Subscription findet statt:

in Wien: bei dem Wiener Bank-Verein, I., Herrengasse 8, und bei der Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „Mercur“, I., Wollzeile 10; in Laibach bei Herrn J. C. Mayer.

Ausserdem werden in Wien, Budapest, Prag und Brünn in den meisten Wechselstuben sowie in den grösseren Orten der österreichisch-ungarischen Monarchie von hiezu speciell ermächtigten Sammelstellen und auch in den bedeutenderen Städten Serbiens Subscriptions-Anmeldungen entgegengenommen. 4. Die Emissionsstelle behält sich die Festsetzung von Reductionen für jede einzelne Subscription vor. 5. Die zugetheilten Stücke sind vom 15. bis 25. October d. J. inclusive bei der Anmeldestelle zu beziehen. 6. Die Subscriptions-Anmeldungen haben auf den hiezu bestimmten, von den Subscriptionsstellen unentgeltlich verabfolgten Formularen zu erfolgen. Jeder Subscriber erhält gegen Abgabe der Subscriptions-Anmeldung und der im Punkt 2 festgesetzten Anzahlung von fl. 2.50 ö. W. per Stück eine von der betreffenden Subscriptionsstelle ausgefertigte Bestätigung, gegen welche nach erfolgter Repartition bis 25. October a. c. die effectiven Lose nach Bezahlung des restierenden Betrages den Subscribenten erfolgt werden. Wien im September 1888. Wiener Bank-Verein.

Verlosungs-Plan.

Table with columns for years (1889-1892, 1893-95, 1896-98, 1899-1908, 1909-18, 1919-28, 1929-33, 1934-53) and rows for dates (2. Jänner, 1. Mai, 1. September) and amounts (1, 10 à 500, 20 à 100, 100 à 50, 132).

Tilgungs-Plan.

Table with columns for years (1889-1898, 1909-1908, 1919-1918, 1921-1920, 1923-1924, 1925-1926, 1927-1928, 1929-1933, 1934-1938, 1939-1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953) and rows for dates (2. Jänner, 1. Mai, 1. September) and amounts (Lose à Fracs).

GUT # HEIL!
Heute abends
 im Casino (4325)
Eröffnungs-Kneipe.

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (609) 36
Flaschenbier
 haltbares Exportbier und desgleichen
Doppelbier
 aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.
A. Mayers
 Dépôt, Laibach.

Commis
 Manufacturist und Gemischtwarenhändler, gesetzten Alters, der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, wünscht in einer Stadt oder einem grösseren Orte in Krain oder Kärnten bald präciert zu werden. — Gef. Anträge unter Chiffre **J. F.** poste restante Laibach erbeten. (4249) 3—3

Von meinen am 23. September d. J. in Gorica prämierten

Riesen-Gänsen
 habe abzugeben:
 Pommer'sche Gänse per Paar 8 bis 13 fl.
 Touloser Gänse » » 8 » 10 fl.
 Peking-Enten » » 3 fl.
Edmund Seidler
 Sissek, Kroatien.
 (4314) 3—1

Theoretischen und grammatikalischen
Unterricht in der italienischen Sprache und Conversation
 ertheilt vom 1. October an (4261) 3-3
Theresia Skul,
 geprüfte Lehrerin für die italienische Sprache: **Schlesstättgasse Nr. 3.**

Junger Commis
 der Spezereiwaren-Branche findet sogleich Aufnahme bei (4312) 3—1
David Pichler, Klagenfurt.

Lohnender Erwerb ohne Capital
 ist vertrauenswürdig Personen jedes Standes geboten, welche sich mit dem Verkaufe von gesetzlich ausgestellten Ratenbriefen auf alle österr. und ung. Lose beschäftigen wollen. Offerte sind zu richten an die Los-Abtheilung der **ungarischen allgemeinen Sparcassa-Actien-Gesellschaft in Budapest** (eingezahltes Actien-Capital 1 Million Gulden), worauf prompte Zusage von Prospecten erfolgt. (4307) 3—1

Eine Papierhandlung
 en gros & en détail
in Bozen (Südtirol)
 sucht per October a. c. einen der Papierbranche vollständig kundigen, tüchtigen, womöglich der italien. Sprache mächtigen

Commis.
 Reflectanten belieben ihre mit Zeugnis-Abschriften und Photographie belegten Offerte baldigst an die durch die Administration dieser Zeitung zu erfragende Adresse einzusenden. (4300) 3—2

Lehrjunge
 mit entsprechender Schulbildung und aus gutem Hause findet Aufnahme in einem Modewaren-Geschäfte hier am Platze.
 Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (4311) 3—1

Réouverture des cours et des leçons de
langue française
 de Mlle.
Virginie Challamel
 le 17 septembre.
 S'adresser: **Wienerstrasse Nr. 8** (Schober'sches Haus), II. Stock, Hofseite, letzte Thüre rechts. (4091) 3—3

Eine Wohnung
 mit zwei Zimmern und Zugehör ist sogleich zu vergeben.
 Näheres in der Administration dieser Zeitung. (4309) 3—2

Ein bis zwei möblierte Zimmer
 im II. Stocke vom 1. October an zu vergeben: **Schustergasse Nr. 1.** (4287) 2—2

Schöne Wohnung
 im I. Stocke, bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.
 Auskunft ertheilt die Administration dieser Zeitung. (4247) 3—2

Selchwarengeschäft
 im Centrum der Stadt, beziehungsweise das Local, ist **sofort abzulösen.**
 Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (4263) 3—3

Die bewährten
Gesundheits-Rauchtabak-Pfeifen und Cigarren-Spitzen
 sind stets in grosser Auswahl vorräthig bei
C. Karinger, Laibach.

Zusammengesetztes Galläpfel-Extract.
 1 Theil in 9 Theilen Wasser gelöst gibt sofort die beliebte blaue, tief-schwarz werdende, leicht fließende, nie verblässende, satz- und schimmel-freie
Gallus-Archivtinte.
 1 Kilo Extract = fl. 2-50.
 Muster genügend für 2 Liter Archivtinte = 55 kr. incl. Porto.
 Extracte zur Erzeugung von farbigen Tinten, Tinten in beliebiger Füllung, Stempelfarben etc. billigst. — Preiscourante franco. (694) 15-11
J. Lampe, Krainburg.

Ein Haus
 mit 7 Zimmern und Keller sammt Garten ist **sogleich freiwillig zu verkaufen.**
 Näheres beim Eigenthümer im Vororte **Hradetzkydorf Nr. 10.** (4302) 2—2

Jagd- und Touristenstutzen Strümpfe und Leibbinden.	Vorhemden für Jäger-Hemden.	Kautschuk-Krägen- und Manchetten.	Neuestes in Herren-Cravatten.	Neueste Formen Krägen und Manchetten.	Weisse und farbige Taschen-Tücher.	Damen-, Herren- und Kinder-Strümpfe.
Leder- u. Woll-Handschuhe.	C. J. Hamann Laibach. Anfertigung gut passender, solider					Herren- und Knaben-Woll-Westen.
Warme Leibchen und Hosen aus Schafwolle u. Baumwolle.	Damen-, Herren- und Kinderwäsche Brautausstattungen					Hosenträger Cravattennadeln Manchetten- u. Chemisetten-Knöpfe.
Chiffon in allen Qualitäten nach Fabrikspreis.	Ausstattungen für Neugeborene.					Piquet-Atlas und Schnürl-Barchente.
Tischtücher Handtücher Servietten (Hausgespinst).	Niederlage von Leinen- und Damastwaren Normalschafwoll-Tricotwäsche System Dr. G. Jäger, garantiert reine Naturwolle.					Neuestes in Kaffee-Gedecken.
Frottier-Wäsche jeder Art.	Uebernahme von Vordruckerei und feinsten Monogramm-Stickerei. Auf Verlangen werden Preiscourante, Muster sowie Kostenüberschläge kostenfrei zugesandt.					Schweizer Schlingstreifen und Einsätze.
Anfertigung von Bettdecken und Matratzen.	Neueste Jersey-Tailen aus reiner Wolle.	Damen-Mieder solidesten Fabrikats.	Grosse Musterwahl aller Gattungen Schürzen.	Geradehalter für Mädchen.	Gestrickte Patent-Unterröcke u. Gamaschen.	Feinste Kautschuk-Bett-Einlagen.